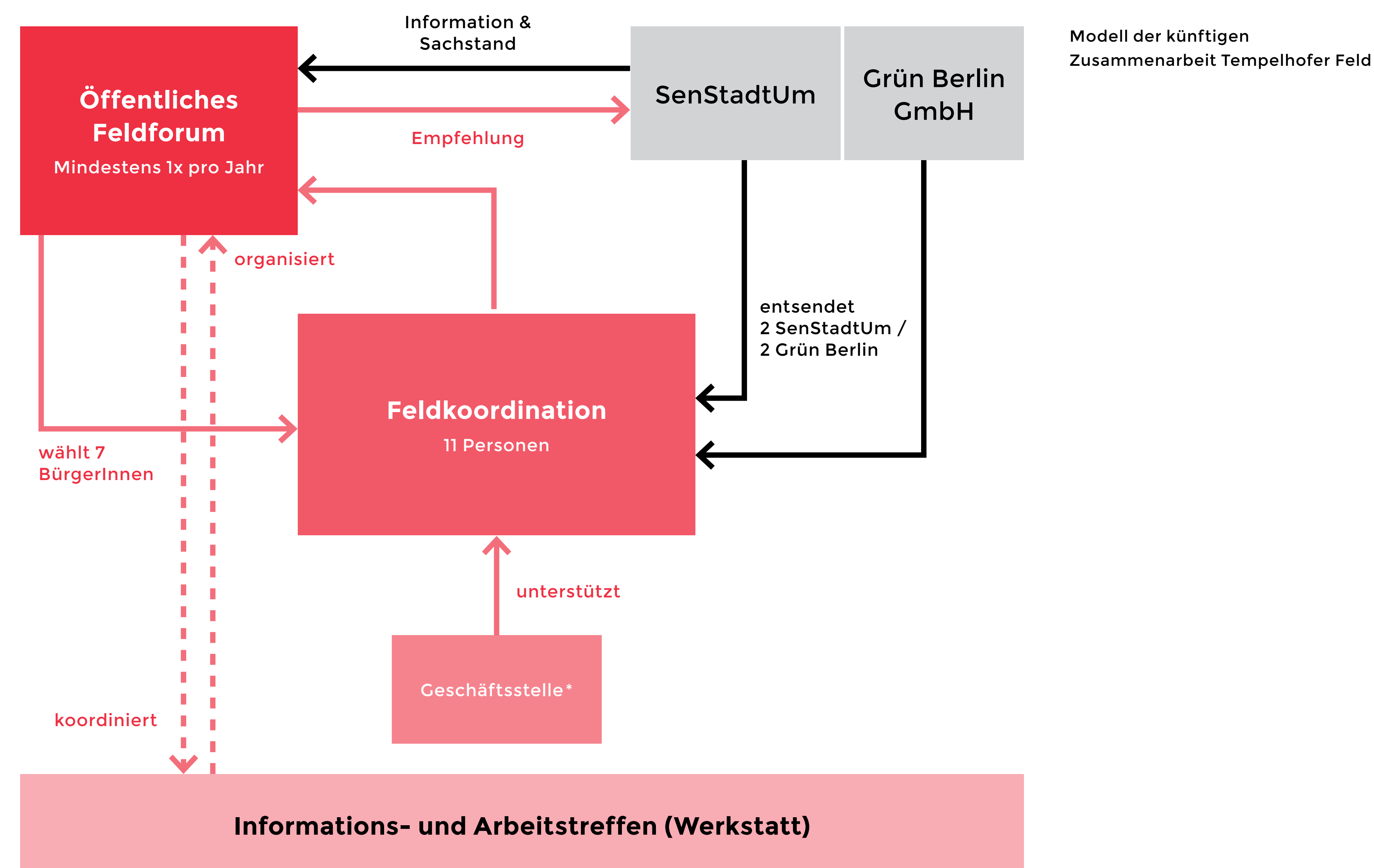


IX. ZUKÜNFTIGE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN BÜRGER-SCHAFT, POLITIK UND VERWALTUNG

Die zukünftige Entwicklung des Tempelhofer Feldes erfolgt partizipativ auf Grundlage des ThFG und des Entwicklungs- und Pflegeplans. Bei seiner Umsetzung, Vertiefung und Evaluation werden alle Bürgerinnen und Bürger frühzeitig, offen und transparent in wesentliche Entscheidungen und Planungsprozesse auf dem Tempelhofer Feld eingebunden.

Die Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Politik und Verwaltung wird sichergestellt durch:

- das öffentliche **Feldforum**
- die **Feldkoordination** aus gewählten Bürgerinnen und Bürgern und Vertretern der Verwaltung
- **Informations- und Arbeitstreffen (Werkstätten)** zu Einzelthemen



*angesiedelt bei SenStadtUm und / oder der Grün Berlin GmbH.

IX.1. FELDFORUM

Im Feldforum werden nach Bedarf, mindestens aber einmal pro Jahr, alle wichtigen Themen und Planungsprozesse rund um das Tempelhofer Feld gebündelt vorgestellt, diskutiert und Empfehlungen für das weitere Vorgehen erarbeitet. Es steht allen Interessierten offen. Das Feldforum führt die konsensorientierte Zusammenarbeit auf Grundlage der „Charta der Beteiligung“ (→ Anlage 2) und einer vom Feldforum zu beschließenden Geschäftsordnung fort.“

IX.2. FELDKOORDINATION



Thematische Werkstatt (Ronny Kräft)

Die Feldkoordination besteht aus insgesamt 11 Personen. Sieben Bürgerinnen und Bürger werden vom Feldforum jeweils für drei Jahre gewählt. Jeweils zwei Vertreterinnen / Vertreter entsenden die für Naturschutz zuständige Senatsverwaltung und die Grün Berlin GmbH. Funktion der Feldkoordination ist die Sicherung einer hohen Qualität und Offenheit der Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zum Tempelhofer Feld entsprechend der „Charta der Beteiligung“ (→ Anlage 2). Insofern trifft die Feldkoordination selbst keine inhaltlichen Entscheidungen zu Sachfragen, sondern koordiniert und organisiert die vereinbarten partizipativen Prozesse zu den einzelnen Themen.

Die Feldkoordination hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sicherstellung transparenter und offener Verfahrensabläufe, die Einbindung aller Bevölkerungsgruppen sowie des Einsatzes zielführender Beteiligungsformate zu einzelnen Themen
- Vorbereitung und Durchführung des Feldforums und thematischer Informations- und Arbeitstreffen
- Erarbeitung einer Geschäftsordnung für die Feldkoordination und das Feldforum
- Abstimmung von Aufgaben und Leistungsbildern für die Vergabe von Planungsaufgaben und Dienstleistungen sowie Sicherstellen einer mit der Landeshaushaltsordnung vereinbaren Beteiligung
- Vernetzung der einzelnen Akteure auf dem Feld und im Umfeld.

Die Feldkoordination wird von einer Geschäftsstelle unterstützt. Die für die Arbeitsfähigkeit von Feldforum, Feldkoordination und Geschäftsstelle erforderlichen Mittel und Räumlichkeiten sollten im Haushaltsplan des Landes Berlin langfristig gesichert werden.

IX.3. INFORMATIONS- UND ARBEITSTREFFEN (WERKSTÄTTEN)



Vorortung der Nutzungsideen, 1. Raumnutzungswerkstatt, 29.06.2015 (Ronny Kräft)

Die vertiefte Diskussion einzelner Themen erfolgt in Informations- und Arbeitstreffen. Diese für alle Interessierten offenen Werkstätten finden auf Einladung der Feldkoordination zu den Themen Naturschutz, Geschichte/Erinnerung und Projekte/Bürgerschaftliches Engagement mindestens einmal pro Jahr statt, zu weiteren Themen nach Bedarf. Zur inhaltlichen Umsetzung des Entwicklungs- und Pflegeplans werden unter Anwendung der „Charta der Beteiligung“ (→ Anlage 2) partizipative Planungsprozesse aufgesetzt, insbesondere für die Konkretisierung der Nutzungskonzepte und Planungen für die Bereiche Oderstraße, Columbiadam, Tempelhofer Damm, Südflanke und Alte Gärtnerei (→ VI.3).

11 Diskutierte Eckpunkte und Vorschläge für die Geschäftsordnung sind in der Dokumentation des EPP-Prozesses aufbereitet. Die Geschäftsordnung umfasst auch die Festlegung der zentralen beim Feldforum zu diskutierenden Themen.

IX.4. INFORMATION ZU BETEILIGUNGSPROZESSEN

Auf dem Tempelhofer Feld wird in geeigneter Weise über die laufenden Prozesse und Themen informiert – z.B. durch Weiternutzung des Infopavillons oder die Einrichtung eines Bürgertreffs in einem der vorhandenen Gebäude. Die Online-Beteiligungsplattform www.tempelhofer-feld.berlin.de wird für Information und bei Bedarf kollaboratives Arbeiten genutzt, dort werden weiterhin auch alle im Rahmen des Entwicklungs- und Pflegeplan erarbeiteten Dokumente bereitgestellt.

IX.5. EVALUATION UND ANPASSUNG DES MODELLS DER ZUSAMMENARBEIT

Das Modell der Zusammenarbeit wird mindestens alle 3 Jahre ausgewertet und bei Bedarf angepasst und fortgeschrieben.

Infopavillon am Columbiadamm
als Beteiligungsbox am Tag der Feld-
dialoge, 20.09.2015 (Gesine Born)

